

Das Erasmus-Programm ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Im Rahmen der sogenannten Leitaktion 1 sind auch Projekte im Berufsbildungsbereich förderungswürdig.

In der Regel erfolgt die Übernahme der Kosten für An-/Abreise, Unterkunft inkl. Frühstück, öffentliche Verkehrsmittel sowie für das angebotene kulturelle Ausflugsprogramm durch die Europäische Union. Taschengelder sind nicht enthalten.



## Ziele

Internationale Berufserfahrungen sind immer häufiger Teil des beruflichen Anforderungsprofils. Auslandsaufenthalte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, internationale Berufskompetenzen zu erwerben. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Leitaktion „Lernmobilität für Einzelpersonen“ im Programm Erasmus+ für die berufliche Bildung erhalten die Chance, relevante internationale Erfahrungen im Rahmen eines Mobilitätsprojekts zu erwerben.

## Zielgruppen



Personen in beruflichen Aus- und Weiterbildungsgängen, zum Beispiel:

- Auszubildende
- Berufsschüler und -schülerinnen
- Berufsfachschüler und -schülerinnen
- Absolventinnen und Absolventen der genannten Bildungsgänge bis zwölf Monate nach Abschluss
- Personen in der Berufsausbildungsvorbereitung, wenn der Bildungsgang auf eine sich anschließende Berufsausbildung angerechnet werden kann

## Dauer des Aufenthalts

Zwischen zwei Wochen und zwölf Monaten

## Aktivitäten

Mobilitätsprojekte sind organisierte Lernaufenthalte im europäischen Ausland in Form von beruflichen Praktika, Ausbildungsabschnitten und Weiterbildungsmaßnahmen.

Mobilitätsprojekte sind flexibel: Sie können so gestaltet werden, dass sie den Lernbedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe entsprechen.

Organisiert werden die Projekte von Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, z.B. Unternehmen, Kammern oder berufsbildenden Schulen.